

Budenzauber auf Top-Niveau

Hallenturnier des FSV Wacker Nordhausen lockt Oberligisten und Ligakonkurrenten in die Wiedigsburghalle. Personalie von Eintracht-Torhüter Sternadel noch nicht geklärt. Duft und Caspar werden geschont

VON LARS KOCH

Nordhausen. Noch ist Winterpause auf Thüringens Fußballplätzen, dafür sorgen überall im Freistaat Turniere in der Halle für Stimmung. In Nordhausen stand vor rund zwei Wochen der „Tag der Legenden“ in der Wiedigsburghalle an, ein Wettbewerb mit Stars, wie Dariusz Wosz und Bernd Schneider an.

Am Sonnabend lädt nun der FSV Wacker 90 Nordhausen zu seinem traditionellen Hallenturnier um den TeleFun-Cup zum „Echten Nordhäuser Fußballnachmittag“ in die Wiedigsburghalle ein. Und das Teilnehmerfeld kann sich sehen lassen. Neben dem Gastgeber, der Landesliga-Elf von Wacker, sind zudem die U23-Oberligamannschaft der Braunschweiger Eintracht, die Regionalliga-Teams aus Halberstadt sowie Magdeburg, Landesklassist Blau-Weiß Großwechungen und der Qualifikationssieger aus dem Turnier des „Tags der Legenden“, Bischleben/Möbisburg, aus der Landeskategorie, mit von der Partie. Nicht fehlen darf natürlich Verbandsliganachbar und Dauerrivale Eintracht Sondershausen.

Allerdings sehen sowohl BSV-Coach Thomas Stang, wie auch Wacker-Trainer Goslar dem Derby recht entspannt entgegen. „Das Ganze ist in erster Linie ein Turnier, das Spaß machen soll. Aus sportlicher Sicht ist es sicherlich nicht so wichtig, wer hier am Ende den Sieg holt“, sagt Thomas Stang. „Wir wollen uns in Nordhausen natürlich gut präsentieren, jedoch das Wichtigste ist mir, dass sich

keiner verletzt. Das wäre in unserer angespannten Personalsituation das Schlimmste, was uns passieren kann.“ Sicher ist, dass unter anderem Axel Duft sowie auch Sebastian Caspar nicht auflaufen werden. Ebenfalls in Nordhausen nicht dabei sein wird Christoph Sternadel. Dessen Personalie ist nach wie vor noch nicht endgültig geklärt. Seinem Wunsch um Freigabe für die zweite Spielhälfte

und seinem Antritt bei Ligakonkurrent Heiligenstadt will Sondershausen nicht stattgeben. „Wir führen noch Gespräche, wie es diesbezüglich nun weiter geht“, erklärt Matthias Springer, Fußball-Sportchef bei Eintracht Sondershausen.

Derartige Sorgen hat Wacker-Trainer Jörg Goslar nicht. „Wir werden mit der ganzen Mannschaft präsent sein. Ob alle spielen, ist aber noch nicht

klar“, sagt Goslar, der sich auf ein schönes Turnier „und hoffentlich viele Tore“ freut. „Der Sieger sollen am Ende die Zuschauer sein. Bei so einem Turnier geht es doch vor allen Dingen darum, Spaß zu haben, guten Sport zu zeigen und klar, verletzten soll sich hier keiner“, so auch seine Prämisse. „Mit Blick auf die Saison haben wir natürlich große Ziele formuliert. Die möchte ich nicht bei

einem Hallenturnier aufs Spiel setzen“, betont Goslar.

Gespielt wird in Nordhausen am Sonnabend ab 13.30 im Spielsystem Jeder-gegen-Jeden. So warten auf die Zuschauer in der Wiedigsburghalle insgesamt 21 Partien über eine Spielzeit von zehn Minuten, im letzten Spiel des Turniers treffen letztlich Wacker Nordhausen und TeleFun-Cup-Titelverteidiger 1. FC Magdeburg aufeinander.



Beim Sondershäuser Sponsoren-Turnier konnten die Eintracht-Kicker bereits etwas Hallenpraxis sammeln. Am Samstag ist der Verbandsligist in Nordhausen gefordert, auch wenn der Spaß im Vordergrund steht. Foto: Ireen Wille

Quelle: „Thüringer Allgemeine“ vom 11.01.2012